



demokratisch
handeln



„Project Happiness“

Schüler:innen der 9., 10. und 12. Klasse setzen sich an der Europaschule Gymnasium Gommern als Vertrauensschüler:innen für eine Verbesserung des Zusammenlebens an ihrer Schule ein. Den Impuls für die Gründung des „Project Happiness“ gab eine Umfrage im Sozialkundeunterricht, bei der sichtbar wurde, dass viele Schüler:innen Erfahrungen mit Diskriminierung und Mobbing machen – sich damit aber nicht immer an die Vertrauenslehrer:innen der Schule wenden wollen. Deshalb setzen die Mitglieder des Projektteams auf das Konzept eines „sozialen Peer-to-Peer-Learnings“, das eine vertrauensvolle Kommunikation auf Augenhöhe ermöglichen soll. Dabei arbeiten die Vertrauensschüler:innen auf drei Ebenen: Individuelle Gesprächstermine bieten betroffenen Schüler:innen einen geschützten Raum, in dem sie über ihre Probleme sprechen können. Auf Jahrgangsebene veranstaltet das Projekt thematische Workshops, bei denen die Teilnehmenden gemeinsam über Probleme in ihren Klassen nachdenken und Lösungen suchen. Darüber hinaus vertreten die Vertrauensschüler:innen ihre Schule gegenüber der Gemeinde Gommern und nehmen z. B. an der Planung von Projekten für Jugendliche mit dem Bürgermeister teil. Für die Zukunft wünschen sie sich vor allem eine stärkere Etablierung des Projekts an ihrer Schule. Sie wollen insbesondere mehr Vertrauensschüler gewinnen, um für besondere Probleme von Jungen bessere Gesprächsangebote machen zu können. Präsentationen bei Lehrer:innen-Konferenzen sollen die Wahrnehmung des Projekts als wichtiger und eigenständiger Teil der Schulgemeinschaft fördern.



„Project Happiness“
Gommern



www.demokratisch-handeln.de



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung